

Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
A. Koediker,
für den übrigen redakt. Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratenthail:
O. Krotte in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster

Jahrgang.

Nr. 191.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei
Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich
4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für
ganze Deutschland. Bestellungen nehmen alle
Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter
des deutschen Reiches an.

Montag, 17. März.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 15. März. Das Uebungsgechwader, Geschwa-
derchef Kontre-Admiral Hollmann, bestehend aus S. M. Pan-
zerkreuzern „Kaiser“ (Flaggschiff), „Deutschland“, „Friedrich der
Große“, „Preußen“ und S. M. Kreuzerfregatte „Irene“ ist
am 14. März d. J. in Port Mahon (Insel Minorca) ein-
getroffen und beabsichtigt am 28. desselben Monats die Heim-
reise fortzusetzen.

Silf, 15. März. Das Eis der Memel hat sich in
Bewegung gesetzt und steht nunmehr die Eröffnung der Schiff-
fahrt bevor.

Danzig, 15. März. Der Schraubendampfer „Stadt
Lübeck“, mit Gütern nach Danzig bestimmt, ist heute Nach-
mittag bei Neufahrwasser gestrandet.

Elberfeld, 16. März. Ein von Bohnwinkel kommender
Güterzug ist heute von dem bei Elberfeld über die Wupper
führenden Viadukt in den Fluß gestürzt. Mehrere Personen
sollen getödtet sein. Amtliche Meldungen stehen noch aus.

Elberfeld, 17. März. Ueber den Eisenbahnunfall be-
richtet die „Elberfelder Zeitung“: 34 Waggons liegen zwölf
Meter unterhalb des Brückenniveaus im Flußbette. Von den
Bermittlern und dem Bahnpersonal ist bisher Niemand aufge-
funden.

Wiesbaden, 16. März. Die Kaiserin von Oesterreich
ist mit der Erzherzogin Valerie zum Kurgebrauch hier ein-
getroffen.

Braunschweig, 15. März. Auf dem Bergwerk Viktoria
bei Hötensleben erfolgten heute mehrere Verhaftungen wegen
grober Exzesse seitens der streikenden Bergarbeiter. Die Ruhe
ist jetzt vollständig wieder hergestellt. Die Bergleute fordern
eine Abkürzung der Arbeitszeit und eine Erhöhung des
Schichtlohnes um 50 Pfennig. Es ist alle Aussicht vorhan-
den, daß der Streik keine größere Dimensionen annehmen und
die Arbeit bald überall wieder aufgenommen werde.

Pest, 16. März. Die Kaiserin, sowie die Erzherzogin
Valerie sind nach Wiesbaden abgereist.

Pest, 16. März. Das „Amtsblatt“ veröffentlicht die
Demission des gesamten Kabinetts, ferner ein überaus huld-
reiches Handschreiben des Kaisers an Tisza, durch welches
derselbe seiner Stelle als ungarischer Ministerpräsident auf
eigene Bitte enthoben wird. In dem Handschreiben heißt es:
„Ihre nahezu fünfzehnjährige Wirksamkeit ist an und für sich
ein glänzender Beweis des Vertrauens, welches Sie in dieser
Reihe von Jahren sowohl meinerseits als auch seitens des
Landes unausgesetzt, und zwar mit Recht, begleitete, indem die
hervorragenden Dienste, welche Sie, — oft unter schwierigen
Umständen — befeuert vom reinsten patriotischen Gefühle, mit
tiefer Einsicht, Selbstverleugnung und aufopfernder Thätigkeit
mir, dem Lande und der ganzen Monarchie geleistet haben,
fürwahr der Anerkennung würdig und auch immerdar in dank-
barer Erinnerung bleiben werden. Empfangen Sie nebst dieser
Anerkennung und Versicherung meiner unwandelbaren Gnade
zugleich meinen innigsten Dank für die treuen Dienste, auf
welche Sie mit dem reinen Bewußtsein patriotischer Pflicht-
erfüllung zurückblicken können und woran ich die Hoffnung
knüpfe, daß Sie auch fernerhin den öffentlichen Angelegen-
heiten Ihre von reichen Erfahrungen und reiner Vaterlands-
liebe geleitete Mitwirkung nicht entziehen werden.“

Budapest, 13. März 1890. Franz Josef m. p.

Ein weiteres kaiserliches Handschreiben an den Grafen
Szapary betraut diesen mit der Bildung des Ministeriums.

Ferner veröffentlicht das „Amtsblatt“ die folgende Zu-
sammensetzung des Ministeriums: Baron Drezy Minister am
königlichen Hoflager, Freiherr Fejervary Minister für Landes-
vertheidigung, Baroß Handel, Graf Czaky Kultus und Unter-
richt, Szilaghi Justiz, Jospovich Minister für Kroatien und
Slavonien, Bethlen Ackerbau; mit der Leitung des Ministe-
riums des Innern ist der Ministerpräsident betraut.

Ein weiteres kaiserliches Handschreiben enthebt den Grafen
Teleky von der Leitung des Ministeriums des Innern unter
Verleihung der Geheimrathswürde.

Pest, 16. März. In dem neuen Ministerium hat der
bisherige Finanzminister Wekerle das Finanz-Portefeuille
behalten.

Rom, 16. März. Der Papst hat eine katholische
Hierarchie in Japan errichtet und die Städte Tokio, Nangasacki,
Kioto und Sandai als Bischofsitze bestellt. Der Papst hat
gleichfalls eine apostolische Präfektur für die deutschen Besitzun-
gen in Kamerun genehmigt.

Rom, 16. März. Wie „Capitan Fracassa“ meldet, hat
König Menelik, um seine ernste Absicht, dem den Sklavenhandel
verbietenden italienisch-äthiopischen Vertrage nachzukommen, zu
bethätigen, die italienische Regierung ersucht, Abessinien auf dem

Brüsseler Anti-Sklaverei-Kongreß durch einen eigenen Delegir-
ten vertreten zu lassen.

Paris, 16. März. Freycinet hat die Verhandlungen
wegen der Kabinettsbildung noch nicht abgeschlossen. Es gilt
nunmehr als gewiß, daß Constans Minister des Innern wer-
den wird; das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten
soll Ribot angeboten sein.

Paris, 16. März. Wie das „Mémorial diplomatique“
mittheilt, hätte der französische Botschafter in London, Wad-
dington, dem englischen Premierminister Salisbury auf eine
Anfrage bezüglich des Vorgehens Frankreichs in Dahomey
erklärt, Frankreich beabsichtige nicht die Annexion Dahomey's,
indessen könnten die Uebelthaten des neuen Königs von Da-
homey nicht geduldet werden.

Paris, 16. März. „Journal des Débats“ ist mit der
Berufung Freycinet's zur Kabinettsbildung sehr unzufrieden,
weil dessen Programm lediglich in Nachgiebigkeit gegen die
Radikalen bestehen würde. „Alle, welche nicht die bisherigen
Zerwege weiter verfolgen wollten“ — so schließt das Blatt
seine Ausführungen — „dürften eine Verantwortlichkeit für
etwa bevorstehende Katastrophen nicht auf sich nehmen.“

Paris, 16. März. Eine Depesche aus Kotonu vom
heutigen Tage schildert die Lage als unverändert. Die Doh-
mey-Beute lagern zwischen Godomey und Abomey Kalavi,
welch letzteren Ort das Kanonenboot „Émeraude“ beschoß.
Die Nachricht des „XIX. Siècle“ von der Einschließung
Kotonu's durch 30 000 Dahomey-Krieger ist durchaus un-
wahr. Eine Kompagnie Marine-Infanterie wird, vom Senegal
kommend, am 18. d. M. in Kotonu erwartet; dieselbe wird
das französische Fort in Wyddah besetzen. Unter den Ge-
fangenen in Wyddah befindet sich weder ein englischer noch ein
deutscher Unterthan.

Madrid, 16. März. Den bereits bekannten Delegirten
Spaniens auf der Berliner Konferenz werden auch noch beson-
dere Kenner der industriellen Verhältnisse Castiliens und der
Minen von Rio Tinto folgen.

Madrid, 16. März. Der Inspektor der Bergwerke
Fernandez Castro und der Direktor des öffentlichen Unterrichts
Santa Maria sind als Delegirte zur Berliner Konferenz be-
stimmt worden und dort hin abgereist.

Lissabon, 16. März. Die Antwort, welche der König
der studentischen Kommission erteilte, ging im Wesentlichen
dahin, daß er sich glücklich schätze, seine innige Befriedigung
über ein solch patriotisches Gefühl in den Schulen des Landes
ausdrücken zu können. Er werde gern seiner Regierung aus-
sagen, ihre Entschließungen im Einklang mit den Wün-
schen der Studierenden zu fassen.

London, 16. März. (Telegramm des „Reuterschen
Bureaus.“) Man schätzt die Zahl der Bergarbeiter, welche in
verschiedenen Theilen Englands die Arbeit eingestellt haben,
auf ungefähr 250 000. Die Dauer des Streiks kann nicht
vorausgesehen werden, es sind jedoch Anzeichen vorhanden, die
auf Konzessionen seitens der Arbeitgeber schließen lassen.

Bukarest, 16. März. Der Kronprinz von Italien ist
heute Vormittag hier angekommen. Derselbe wurde am Bahn-
hofe von dem Könige und dem Prinzen-Thronfolger begrüßt,
und fuhr, von Vektorem begleitet und von der Bevölkerung
sympathisch begrüßt, direkt ins Hotel.

Mittags stattete der Kronprinz dem Könige und der
Königin seinen Besuch ab und nahm bei den Majestäten im
engsten Familienkreise das Dejeuner ein. Heute Abend findet
im Palais ein Diner zu Ehren des Kronprinzen statt, zu
welchem auch die Minister, der italienische Gesandte und
andere hohe Würdenträger geladen sind.

Belgrad, 16. März. Gestern brachten der Gesang-
Berein der Studenten sowie die italienische Kolonie dem Prin-
zen von Neapel unter Absingung der italienischen National-
hymne einen Fakelzug dar. Der Kronprinz empfing ausdamm
eine Abordnung von Studenten, welche eine Ansprache hielt,
und wurde, als er später auf dem Balkon erschienen war, mit
stürmischen Hochrufen empfangen. Heute früh reiste der Kron-
prinz in Begleitung Nigras und Brusatis über Szabakka nach
Bukarest.

Belgrad, 16. März. Wie die „Agence de Belgrade“
vernimmt, beabsichtige die Regentschaft, sämtliche gewählte
16 Staatsräthe, unbeschadet der Ablehnung Einzelner, zu
Staatsräthen zu ernennen und die Konstituierung des Staats-
raths eintreten zu lassen; es stände dann den Betreffenden
frei, als beständige Staatsräthe ihre Entlassung zu nehmen.

Athen, 16. März. Die Königin wird sich in etwa
14 Tagen nach Petersburg begeben.

Die Regierung beschloß, daß die Reserve an den nächsten
Mandatsversammlungen nicht theilnehme.

Sofia, 16. März. Prinz Ferdinand und die Prin-

zessin Clementine sind heute mit zahlreichem Gefolge nach
Philippopol abgereist.

Kairo, 16. März. Es heißt, Emin Pascha habe bei
der ägyptischen Regierung seine Entlassung eingereicht.

Lokales.

Posen, den 17. März.

Infolge eines Unfalls in der Druckerei konnte
ein Theil der für die gestrige Sonntagsnummer
unserer Zeitung bestimmten Inserate nicht in diese
Nummer aufgenommen werden. Dieselben werden
in der Dienstag-Morgennummer zur Veröffentlichung
gelangen und bitten wir die geschätzten Inserenten,
diesen, ohne unser Verschulden eingetretenen Vorfall
gütigst entschuldigen zu wollen.

Angekommene Fremde.

Posen, 17. März.

Mylins Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Königl. Landrath
Adert aus Schwerin, Major a. D. v. Berjen aus Belencin, Super-
intendent Warnitz aus Dornitz, Major v. Canitz und Dallwitz aus
Posen, Hr.-Lieut. Kolbe mit Frau aus Glogau, Reg.-Referendar
Simon aus Königsberg, Profurist Waldera aus Ratiborhammer,
Fabrikant Hardenberg aus Westfalen, Gutsbesitzer Lange aus
Schönwerden, die Kaufleute Schreiber und Jacobi aus Königs-
berg, Werner aus Jittau, Gregor aus Danzig, Schweitzer und
Leon aus Magdeburg, Wertheimer aus Wien, Morgenroth, Gegen-
scheidt und Bekold aus Berlin, Kössner aus Koblenz und Schwob
aus Paris.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutspächter
Stahr aus Kurnatowice, Baron v. Stranz aus Wiesbaden, Bür-
germeister Simon aus Frankfurt, Amtsrichter Jodisch aus Birn-
baum, Fabrikbesitzer Genge und Rentier Hennig aus Schwerin an
der Warthe, Pfarrer Biedert aus Schroda, Professor Dr. Schmidt
aus Breslau, Assessor Tetschin aus Gollub, die Kaufleute Unde-
vena aus Rhevdt, Witt, Dschowski, Freund, Machaelis, Neubauer
und Fränkel aus Berlin, Henschel mit Frau aus Newyork, Plak
aus Kolmar, Pulvermann und Sohn aus Strowo, Wormann
aus Genf, Cohn aus Thorn, Cohn und Schwester aus Krottschin,
Dantworth aus Magdeburg, Ahlers aus Hamburg, Schleicher aus
Machen, Reitz aus Mainz und Nau aus Frankenberg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Lorenz aus Stettin,
Steffens aus München, Dägener aus Köln und Cornelius aus
Graudenz, Apotheker Hoffmann aus Berlin, Gutsbesitzer Brandt
aus Stolp, Ingenieur Schaller aus Magdeburg und Techniker
Jendeisen aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Weclawowicz
aus Russisch-Polen, Sulczycki aus Bielenin, Szolbrski aus
Torzeniec, Friedrich aus Storzencin, die Kaufleute Wachtel, Wert-
meister, Borjinski, Hopf und Fränkel aus Berlin, Pognanski aus
Paris, Schmidt aus Hannover, Müller aus Hamburg und Siforsti
aus Wologowiz.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel.
Die Kaufleute Schmidt aus Breslau, Salomon aus Berlin,
Schröter aus Würzburg, Witajewski aus Krottschin und Gubein
aus Oppeln, Fabrikant Jezioskowski aus Wologowiz, Werführer
Auerbach aus Magdeburg, Lehrer Musielski aus Chlubowo.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute
Lau aus Moskau, Hemmerling aus Fürstenthal, Koppel aus
Znin, v. Budzewsky aus Janowiz, v. Ryzimsky aus Thorn, Gold-
standt aus Strelno, Gerhardt aus Grolitz, Sohn aus Leipzig,
Freinitz aus Breslau und Vogel aus Berlin, Techniker Willner
aus Krottschin, Ingenieur Böllert aus Berlin, Zimmermeister
Schulz aus Grünberg, Apotheker Hartmann aus Berlin, Postprakti-
kant Theil aus Lissa.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Silber-
stein aus Czempin, Radosch aus Breslau, Rappan aus Schroda,
Frau Kothke und Frau Risch aus Birnbaum, Landek aus Wologro-
wiz, Cegielski und Warlich aus Wajosz, Chaim aus Znin.

Hotel de Berlin (W. Kamiński). Die Kaufleute Glowacki
aus Posen und Werner aus Bromberg, Techniker von Solonicki
aus Biglowice, Agronom Cichowicz aus Koblowo, Baumeister
Donath aus Meieritz, Rentier Wirski aus Jaskice, Arzt Dr. War-
minski aus Bromberg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 15. März	Mittags 2,28 Meter.
= 16. =	Morgens 2,32 =
= 17. =	Morgens 2,40 =

Hr. Seelhorst-Berein.

Unser Vereinsmitglied Herr

Elias Neumann

ist verstorben.

Die Beerdigung findet Montag, Nachmittags 4 Uhr, von
Judenstraße 9 aus, statt.

Der Vorstand.

Die Beerdigung meines Töchterchens Hedwig
findet heute Nachmittag um 2 1/2 Uhr statt.

Heinrich Cohn, Halldorffstr. 4.

